

Leserbriefe



Haben Sie Anregungen, Statements oder Kommentare? Dann schreiben Sie an [\[redaktion@linux-magazin.de\]](mailto:redaktion@linux-magazin.de). Die Redaktion behält es sich vor, die Zuschriften und Leserbriefe zu kürzen. Alle Beiträge werden mit Namen veröffentlicht, sofern nicht ausdrücklich Anonymität gewünscht wird.

Dateisystem-Benchmark

03/04, S. 38: Die Tests mit Ext 3 haben Sie mit der Option »data=journal« gemacht. Zwar weisen Sie an mehreren Stellen darauf hin, dass dies nicht die Standardeinstellung ist und dass diese Option für das schlechte Abschneiden verantwortlich ist.

Was Sie nicht erwähnen ist, dass diese Option in den meisten Fällen praxisfremd ist und keines der im Artikel so viel schneller scheinenden Dateisysteme ein Journaling der Nutzdaten unterstützt. Egal ob ReiserFS, JFS oder XFS – alle Systeme führen lediglich über die Metadaten ein Journal. Ganz so wie Ext 3 in der Standardkonfiguration.

Die eigentliche Frage, nämlich welches System in der Praxis am schnellsten ist, bleibt leider unbeantwortet. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass Ext 3 hier etliches gut zu machen vermag.

Philip Hofstetter, per E-Mail

Ext 3 ist im Prinzip Ext 2, nur mit Journal. Die guten Werte von Ext 2 können daher als Anhaltswert für Ext 3 gelten. Es hatte sich angeboten, einen der beiden Nicht-Standard-Modi zu verwenden. Die Dokumentation beschreibt, dass der Journal-Modus der sicherste, aber auch langsamste sei. Jetzt wissen wir auch, wie langsam er wirklich ist. (jre)

Online-Resizing

03/04, S. 41: Mit Erstaunen las ich an mehreren Stellen in Ihrem Titelthema-Beitrag, dass ReiserFS kein Online-Resizing unterstützt. Soweit ich weiß, gilt das nur für das Verkleinern von Dateisystemen, nicht jedoch für das Vergrö-

ßern. Ich selbst nutze seit mindendestens zwei Jahren diese Funktion im Zusammenhang mit LVM. Ob es im produktiven Einsatz sinnvoll ist, sei dahingestellt. Es wäre schön gewesen, wenn in dem Artikel erwähnt worden wäre, dass es möglich ist.

Markus Werner, per E-Mail

EIDE-Festplatten

03/04, S. 52: Sie schreiben in dem Artikel, dass Debian, Suse & Co. äußerst konservative Standardeinstellungen für die Geräte haben. Die Einschätzung teile ich nicht so ganz: Bei mir meldet »hdparm -Tt /dev/hda« folgende Werte ohne irgendeine Optimierung:

```
timing buffer-cache reads: 975-1001 MB/sec
timing buffered disk reads: 41-44 MB/sec
```

Das sind doch ganz gute Werte oder soll ich weiter schrauben? Übrigens führt »hdparm /dev/hda« zur Ausgabe »multicount = 16 on« und »using_dma 1 on«.

Roland Mundloch, per E-Mail

Das sind in der Tat gute Werte, die Ihre Distribution eingestellt hat. Sie benutzen vermutlich eine recht neue Release. Ältere Distributionen haben nicht versucht die Parameter für die Festplatten und Controller zu ändern, da es zum Abbruch der Installation führen könnte, falls die Hardware zu scharf eingestellt wird. (jre)

Patente

03/04, S. 72: Monopolrechte schränken den freien Wettbewerb ein. Deshalb sehen liberale Ökonomen das Patentwesen sehr kritisch. 300000 Europäer, viele kleine und mittlere Unternehmen (Ope-

ra, MySQL und andere), ihre Verbände, Ökonomen, Rechtswissenschaftler und zuletzt das Europäische Parlament haben sich gegen eine Kodifizierung der EPO-Praxis ausgesprochen.

Betrachtet man den Kern des Artikels, also die strittige Frage der Möglichkeit einer ausländischen Patentverletzung durch ein Downloadangebot oder offene Entwicklung im Internet, so zeigt dies die Bedeutung lobbyistischen Handelns auf globaler Ebene, um für die notwendige Rechtssicherheit der Entwickler und Unternehmen zu sorgen.

Wer das Patentrecht den Juristen überlässt, muss sich nicht wundern, wenn diese das Internet nach ihrem Geschmack regulieren.

André Rebentisch, Mediensprecher des FFII, per E-Mail

Handzeichen

04/04, S. 76: Zu dem interessanten Artikel habe ich zwei kleine Ergänzungen: Mit dem Signal »0« (Null) kann man feststellen, ob der betreffende Prozess existiert. Das Programm »kill« liefert dann den Rückgabewert »0«, andernfalls einen Fehler. Damit kann man in Shellskripten recht einfach nach Prozessen suchen, ohne die Ausgabe von »ps aux« oder »ps -ef« parsen zu müssen.

Wer mal das »nohup« vergessen hat, kann den Prozess mittels »disown« aus der Tabelle der aktiven Jobs der Shell entfernen. Beim Ausloggen wird der Prozess dann nicht beendet. Wer eine andere Shell als die »bash« benutzt, loggt sich mit »kill -9 \$\$« aus. In diesem Fall sendet die Shell keine Signale mehr, bevor sie beendet wird.

Jochen Hein, per E-Mail

Die Gewinner



Das Linux-Magazin hatte in seiner Ausgabe 1/2004 eine Leserumfrage veröffentlicht. Unter allen Einsendern wurden wie angekündigt 40 Sachpreise ausgelost. Das sind die Gewinner:

Aito-Digitalkamera 1.3 mit Farbdisplay, automatischem Weißabgleich, Blitz und USB-Anschluss:

Andreas Eder,
81375 München
Antonius Erdmann,
85521 Ottobrunn
Armin Geisse,
85126 Münchsmünster

Das Buch „Linux“ von J. Gulbins, K. Obermayr und Snoopy:

Gudrun Schirmer-Liyayi,
59439 Holzwickede
Carsten Schurig,
01097 Dresden
Bernd Senftleben,
63067 Offenbach

Zend PHP-Studio 3, eine Entwicklungssoftware im Wert von je 195 US-Dollar:

Gerald Huber, 84069 Schierling
Kai Lindenberg, 64395 Wersau
Max Brückner, 63776 Mömbris
Stefan Rodenstein,
61476 Kronberg
Thomas Muth, A-2000 Stockerau

T-Shirt mit den Fußstapfen eines bestimmten Wasservogels:

Mehmet Bozur,
85049 Ingolstadt
Saga Barden,
33602 Bielefeld
Christian Hannoschöck,
45145 Essen
Rüdiger Suhle, 85296 Rohrbach
Michael Peters, 50969 Köln

Plüschpinguine, jeder 30 Zentimeter hoch:

Ulf Röttger, 48145 Münster
Andreas Wilm, 40223 Düsseldorf
Franco Bez, 87600 Kaufbeuren
Massimo Bassi, I-39100 Bozen

Mauspad mit Pinguin:

Ulrike Hauschildt, 45145 Essen
S. Faltinat, 10825 Berlin
Markus Krumpöck, A-2631 Sieding
Michaela Wiecek, 76133 Karlsruhe
Markus Berger, 91052 Erlangen
Horst Raab, 94339 Leiblfing
Urs Joss, CH-4055 Basel
Sebastian Mangelkramer,
78467 Konstanz
Sascha Weßelmann,
44227 Dortmund
Dennis Völkel, 47447 Moers

Jahresabo fürs Linux-Magazin:

Mathias Zimmermann,
CH-8617 Mönchaltorf
Marcello Bellini, 79115 Freiburg
Joachim Winkler, 74080 Heilbronn
Daniel Schirrmacher,
57074 Siegen
Andreas Reschke, 70825 Korntal

Admin-T-Shirt „Ich bin /root, ich darf das“:

Matthias Meinecke,
83730 Fischbachau
Jörg Bloschek, 92318 Neumarkt
Diana Bouchequif, 50931 Köln
Jörg Pareigis, 34317 Habichtswald
Werner Merkl, 86556 Kühbach



Herzlichen Glückwunsch!